

## **Melchior, der zweite von den Weisen**

Melchior, der zweite von den Weisen aus dem Morgenlande, die dem neugeborenen Kinde ihre Gaben präsentierten, wollte partout Weihrauch spenden, um dem Lobgesang der Engel milden, süßen Schwebeduft hinzuzufügen. Was könnte trefflicher die Wohlgestimmtheit und Manierlichkeit der königlichen Seelen offenbaren, als die köstlichen Geschenke, die sie von weit her zur Stätte des Geschehens trugen, um dem Herrn der Welt zu huldigen in wunderbar ergreifenden, beseligenden Massen.

Was damals in der stillen, sanften Sternennacht geschah, geschieht auch heute noch im Welt-Erinnern, dem die Herzlichkeit und Wärme, wie der Wohllaut der Verehrung innewohnt seit Generationen.

Was ist nun weiser, als Mein Innesein in alledem für wahr zu halten und so dem Sinngehalt der laufenden Geschichte nachzuspüren. Der Christuskraft in allem sollst du dir bewusst und fündig werden, ihres liebevollen Hierseins sollst du dich versehn und ihre welterlösende Gebärde anerkennen jetzt und immer, freudig, seeleninnig, feierlich und morgenschön.

Siehe auch meine Texte auf: [www.webstories.eu/weibel](http://www.webstories.eu/weibel)

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)